

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 58

1978

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

presentano un evidente interesse, anche perché ricche di notizie inedite. La stessa osservazione vale per la storia del papato in generale e per la Curia romana in particolare: i volumi del Kamp costituiscono un contributo essenziale alla prosopografia della corte pontificia del secolo XIII perché mettono nel dovuto risalto gli innumerevoli punti di incontro esistenti tra questi personaggi e la Curia romana prima della loro elezione a vescovi.

La ricostruzione prosopografica del Kamp, giunta ormai al termine, si estende ad Abruzzo, Campania, Puglia, Calabria e Sicilia ed abbraccia gli ultimi decenni del secolo XII e i primi tre quarti del secolo XIII. A cinque anni dalla pubblicazione del primo volume di questo straordinario strumento storiografico, duole dover constatare che gli storici ed eruditi locali non l'abbiano ancora veramente adottato. Ostacoli di natura economica e linguistica frenano indubbiamente la diffusione e la conoscenza in Italia di un'opera di così alto livello critico.

Agostino Paravicini Bagliani

E. Jamison, *Additional Work on the Catalogus Baronum*, Bull. dell'Istituto Storico Ital. per il Medio Evo e Arch. Muratoriano 83 (1971) S. 1-63. – Es handelt sich um Aufzeichnungen der großen englischen Gelehrten zum Vorwort ihrer Ausgabe des *Catalogus Baronum*, die nach ihrem Tode von Dione Clementi redigiert worden sind. Trotz seines fragmentarischen Charakters bringt der Aufsatz wichtige Erklärungen und Interpretationen zur Edition des *Catalogus*, den die Verstorbene wie kein anderer kannte.

V. v. F.

Vincenzo D'Alessandro, *Lettura di Amato di Montecassino*, Bull. dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Arch. Muratoriano 83 (1971) S. 79-130. – Vf. untersucht weniger die Ereignisse, die Amatus in seiner *Normannenchronik* beschreibt, als die politische und religiöse Ideologie, die hinter seinem Werk steht.

V. v. F.

Ernesto Cuzzo, *Il „Breve Chronicon Northmannicum“*, Bull. dell'Istituto Storico Ital. per il Medio Evo e Arch. Muratoriano 83 (1971) S. 131-232. – Ehrenrettung der verdächtigen süditalienischen Chronik und (S. 182-227) ausführlicher historischer Kommentar zu den einzelnen Paragraphen der Chronik. Der Vf. interessiert sich allerdings nicht für den Autor der Chronik. Der Leser fragt sich unwillkürlich, von wem, wo, in welcher Umgebung und für wen ein solches Werk kompiliert worden sein könnte, das zwar stilistisch und inhaltlich eng mit den drei Versionen der *Annalen von Bari* verwandt ist, ohne jedoch auf eine bestimmte Stadt oder ein bestimmtes Kloster fixiert zu sein, und das sich zeitlich strikt auf die erste Generation der Familie Hauteville und ihre Tätigkeit in Apulien beschränkt.

V. v. F.